ES-01-082

Dringlichkeitsantrag: Sichere Energieversorgung für den Winter

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu ES-01

Von Zeile 82 bis 83:
Entscheidend ist für uns, dass ~~keine neuen~~weder neue Brennelemente noch für neue Brennelemente notwendiges neues angereichertes Uran beschafft werden. Sie sind für eine Einsatzreserve nicht erforderlich; neuer, gefährlicher Atommüll wird nicht produziert. Nur

Begründung

Die taz berichtet (https://taz.de/Uran-aus-Russland/!5881722/) am 14.9.2022, dass derzeit angereichertes Uran über den französischen Hafen Dunkerque nach Deutschland gebracht werde. Dieser Import angereicherten Urans aus Russland muss zurückgenommen werden. Er widerspricht dem beschlossenen Atomausstieg durch die vergangene große Koalition und dem Regierungsprogramm der derzeitigen Ampelkoalition.

weitere Antragsteller*innen

Hans Aust (KV Aachen); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Günther Bieser (KV Ortenau); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Evelyn Thies (KV Ulm); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Hans Menningmann (KV Darmstadt-Dieburg); Ulrike Bues (KV Pinneberg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Manuela Braun (KV Rastatt/Baden-Baden); Martin Pilgram (KV Starnberg); Franz Florian Krause (KV Hamburg-Wandsbek); Mechthild Bock (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Uta Lentföhr-Rathjen (KV Neumünster); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.